

## Verkehrskonzept Stans

### Ziele

Die Ziele des Verkehrskonzepts Stans erfolgen in Abstimmung mit den übergeordneten kantonalen und kommunalen Grundlagen sowie in Anlehnung an die **4-V-Strategie**:

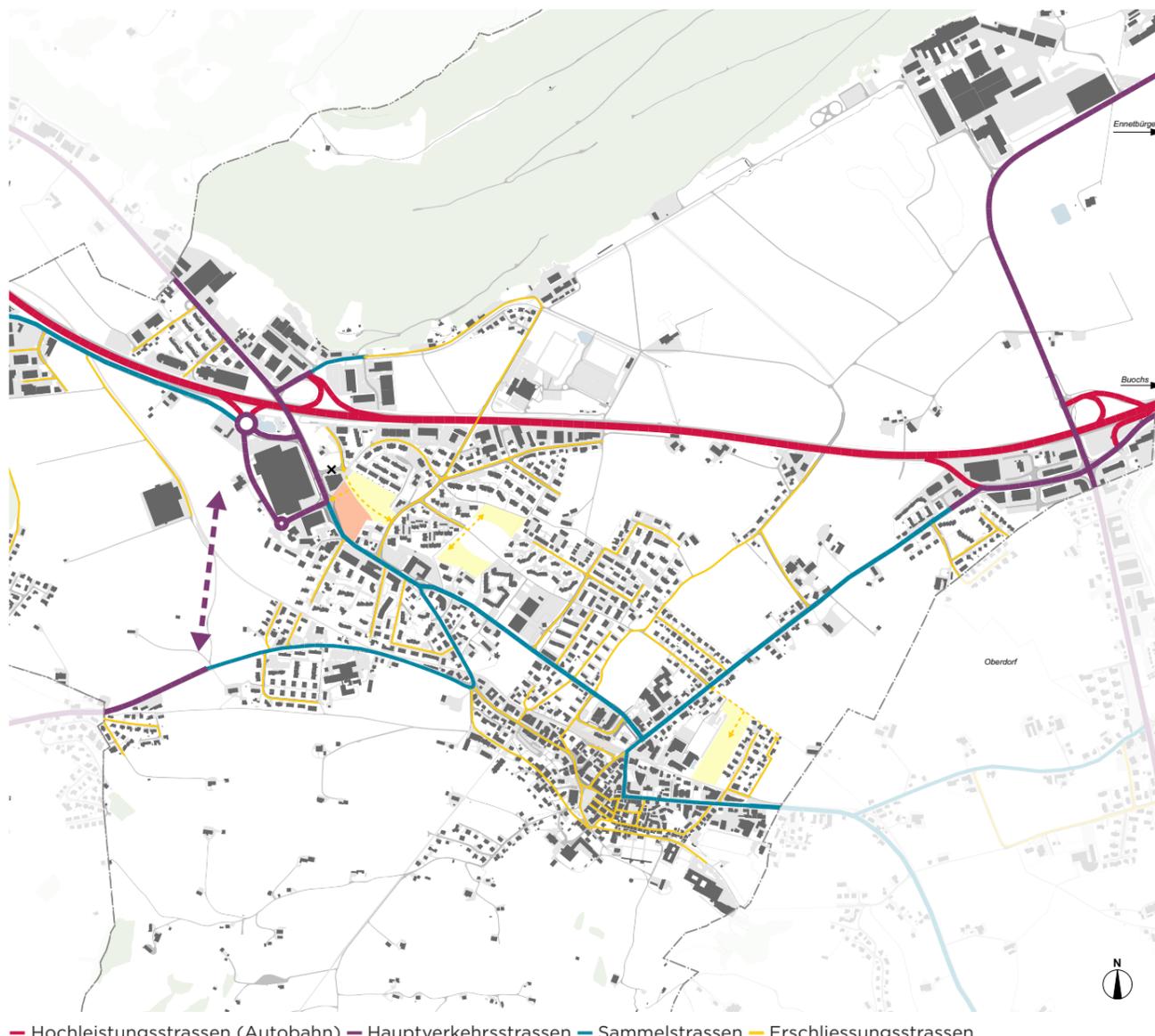
- Mit Bewusstseinsbildung für alternative Mobilitäts- und Arbeitsformen soll **Verkehr vermieden** werden.
- Mit einem attraktiven Netz für den Fussverkehr, den Veloverkehr und den öffentlichen Verkehr soll **Verkehr verlagert** werden.
- Der nicht zu vermeidende oder zu verlagernde **Verkehr** soll mittels Gestaltungsmaßnahmen und angepassten Geschwindigkeiten **verträglicher** gemacht werden.
- Eine optimale **Vernetzung** der verschiedenen **Verkehrsmittel** erhöht den Komfort und fördert den Zugang zu ressourcenschonender Mobilität.



Am Samstag, 2. April, findet um 9.30 Uhr in der Turmatthalle in Stans eine Informationsveranstaltung zum Verkehrskonzept statt.

Die ausführlichen Unterlagen zum Verkehrskonzept Stans und weitere Informationen zur Informationsveranstaltung sind ab dem 16. März auf [www.stans.ch](http://www.stans.ch) aufgeschaltet und auch bei der Gemeindeverwaltung einsehbar.

## MOTORISIERTER INDIVIDUALVERKEHR



— Hochleistungsstrassen (Autobahn) — Hauptverkehrsstrassen — Sammelstrassen — Erschliessungsstrassen

### Wichtigste Massnahmen Motorisierter Individualverkehr

- Bau einer wirksamen Entlastungsstrasse Stans West mit flankierenden Massnahmen
- Tempo-30-Zonen auf Erschliessungsstrassen und Sammelstrassen umsetzen
- Knoten Buochser-/Robert-Durrer-Strasse umgestalten
- Erhöhung der Leistungsfähigkeit bei den Autobahn-Anschlussknoten
- Eine Anpassung der Verkehrsführung im Dorfkern prüfen
- Die Parkplatzbewirtschaftung überarbeiten
- Ein Mobilitätskonzept für die Gemeindeverwaltung erstellen und Mobilitätskonzepte bei privaten Akteuren (Veranstalter, grosse Unternehmen, grosse Wohnsiedlungen) fördern und fordern

### Ziele Motorisierter Individualverkehr

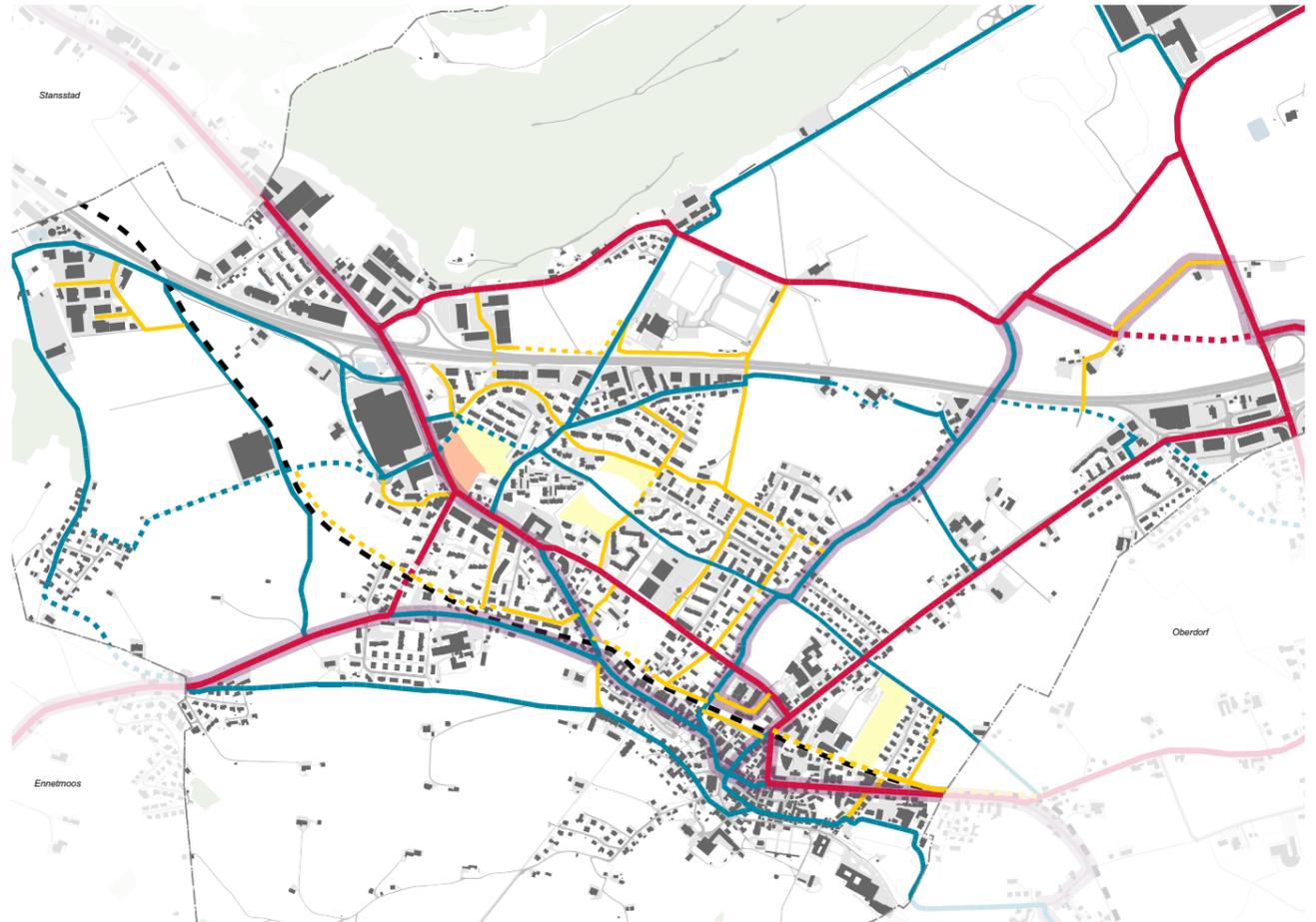
Das Verkehrsnetz des motorisierten Verkehrs ist auf die Siedlung abgestimmt. Die zu erwartende Verkehrsentwicklung wird möglichst über das übergeordnete Strassennetz abgewickelt. Dazu wird das bestehende Verkehrsnetz, wo dies sinnvoll ist, ergänzt, und bestehende Knoten werden hinsichtlich Leistungsfähigkeit optimiert. Mit verkehrsberuhigenden Massnahmen und Strassenraumgestaltungen werden die Auswirkungen des motorisierten Verkehrs im Bereich von Wohngebieten und im Zentrum von Stans verträglicher gemacht. Bei Neubauten sind in Abhängigkeit der Lage und Erschliessung für die Parkplatzanzahl Obergrenzen festgelegt.

**Wichtig zu wissen:** Einige der Massnahmen im Bereich Motorisierter Individualverkehr liegen nicht im Verantwortungsbereich der Gemeinde und können nur in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton realisiert werden.

## FUSS- UND VELOVERKEHR

### Wichtigste Massnahmen Fuss- und Veloverkehr

- Eine durchgehende und sichere Fussverkehrsverbindung im Dorfkern ermöglichen
- Eine Aufwertung der Platzgestaltung im Dorfkern und eine Ausweitung der Begegnungszone prüfen
- Netzlücken im Velowegnetz und Fusswegnetz im ganzen Gemeindegebiet schliessen
- Sicherheitsdefizite beheben und die Veloverkehrsführung bei diversen Knotenpunkten verbessern
- Die Ausweitung von Begegnungszonen auf Quartierstrassen prüfen und wo sinnvoll umsetzen
- Nextbike-Angebot weiter ausbauen

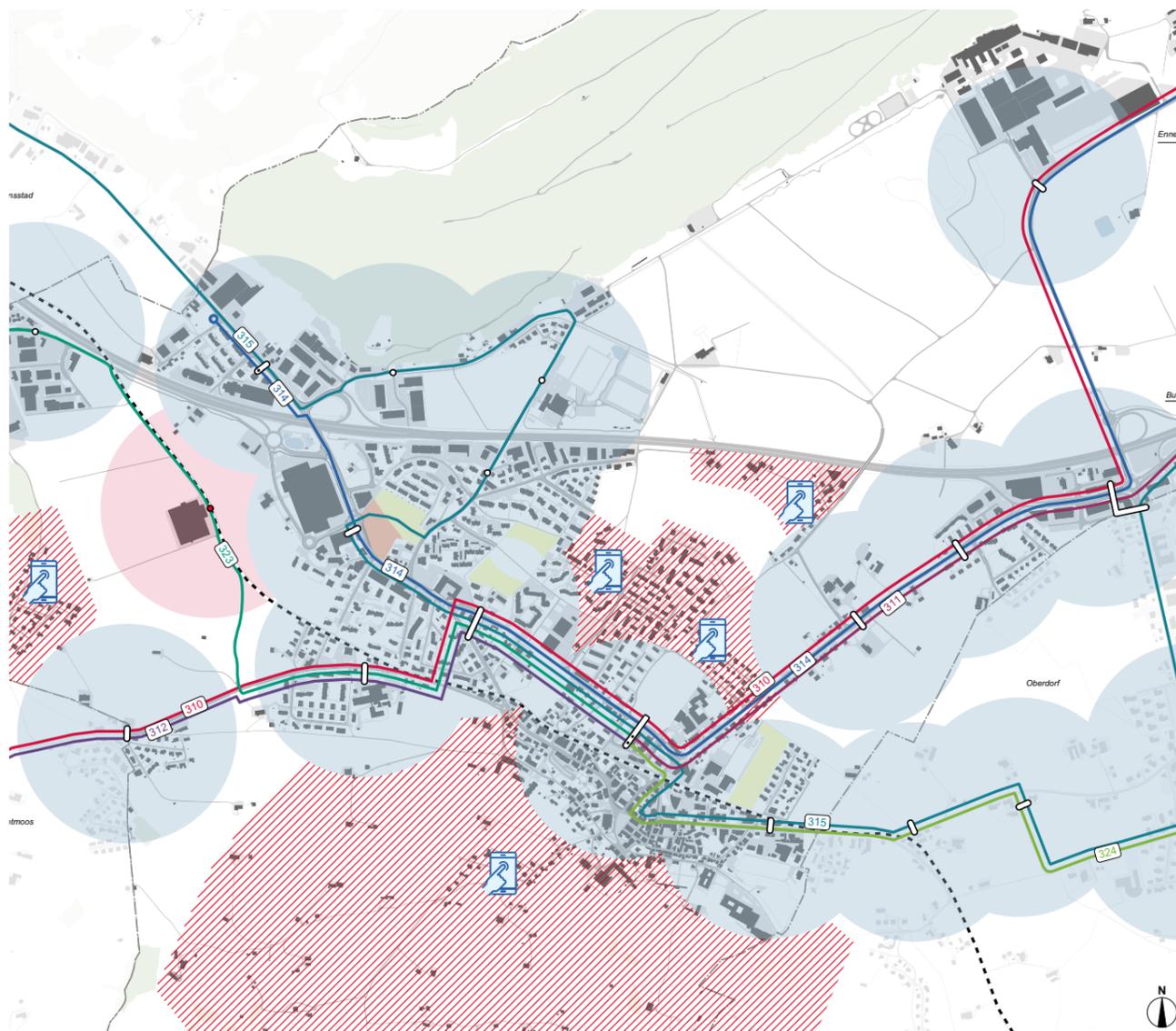


Zielbild Veloverkehr — Hauptroutes — Verbindungsroutes — Erschliessungsroutes — Freizeitroutes

### Ziele Fuss- und Veloverkehr

Das Fuss- und Veloverkehrsnetz erschliesst innerhalb des Siedlungsgebiets die wichtigen Ziel- und Quellgebiete mit sicheren, komfortablen und direkten Verbindungen. Die Verbindungen erfolgen in Abstimmung mit den Nachbargemeinden und dem übergeordneten kantonalen Radwegkonzept. Der Fuss- und Veloverkehr ist zur Fortbewegung innerhalb der Gemeinde Stans und zwischen den Nachbargemeinden eine Alternative zum motorisierten Individualverkehr. Es stehen sichere und attraktive Veloabstellanlagen an wichtigen Ziel- und Knotenpunkten zur Verfügung.

## ÖFFENTLICHER VERKEHR



— div. Buslinien ● ÖV-Erschliessung bestehend ● ÖV-Erschliessung neu ◌ ÖV on demand (Rufbus)

### Wichtigste Massnahmen Öffentlicher Verkehr

- Eine Erweiterung der Buslinien im Sinne des Gesamtverkehrskonzepts des Kanton Nidwaldens und der möglichen Optimierungen gemäss Zielbild des Verkehrskonzepts der Gemeinde prüfen und wo sinnvoll umsetzen
- Alle Bushaltekanten innerhalb der gesetzlichen Frist hindernisfrei umbauen
- Prüfen von Buspriorisierungsmassnahmen
- Information von Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern unter anderem über die Angebote des öffentlichen Verkehrs verbessern

### Ziele Öffentlicher Verkehr

Das Netz des öffentlichen Verkehrs ist zuverlässig und weist ausreichende Kapazitäten auf. Der öffentliche Verkehr ist für den Freizeitverkehr und für Zu- und Wegpendler eine komfortable und schnelle Alternative zum motorisierten Individualverkehr. Die Arbeitsgebiete sind optimal und direkt mit den übergeordneten Verbindungen am Bahnhof Stans erschlossen. Mit der Zentralbahn besteht ein attraktives Angebot für die übergeordnete ÖV-Erschliessung.

**Wichtig zu wissen:** Für den öffentlichen Verkehr ist primär der Kanton Nidwalden zuständig. Die Gemeinde beteiligt sich aber finanziell an den Buslinien 323 (Stans–Stansstad) und 311 (Stans–Länderpark) und ist zuständig für die Bushaltestellen innerorts.

**Fokus Zielbilder:** Im Verkehrskonzept werden für jedes Verkehrsmittel die Funktion der einzelnen Strassen und Wege und sinnvolle Ergänzungen des Netzes definiert und in Zielbildern dargestellt. Die hier im STANS! verkleinert dargestellten Zielbilder sind ab dem 16. März zusammen mit den ausführlichen Unterlagen zum Verkehrskonzept auf der Website der Gemeinde Stans aufgeschaltet und sind auch bei der Gemeindeverwaltung einsehbar.